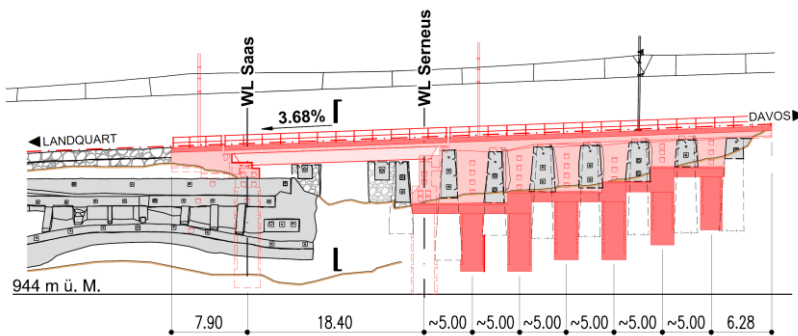
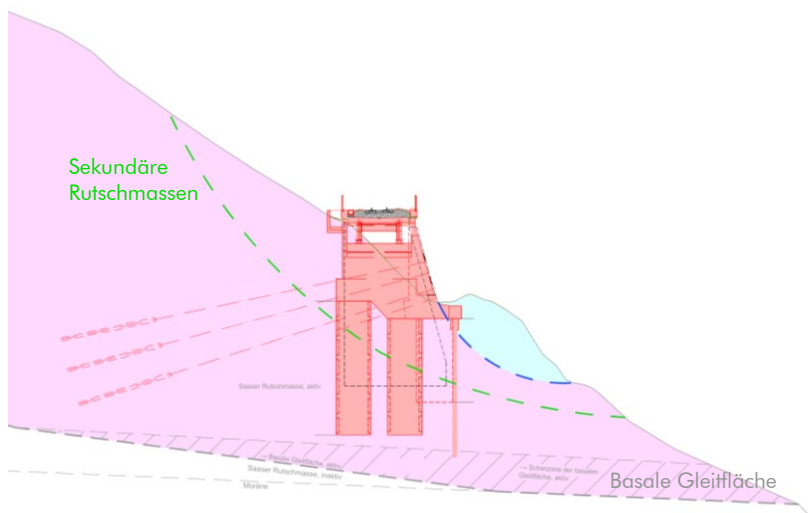


Mülitobelbrücke inkl. Lehnenviadukt

Erneuerung, Hangstabilität und Foundation



Ansicht der neuen Mülitobelbrücke und der angrenzenden verankerten Stützmauer. (rot=neu, grau=Bestand)



Querschnitt Widerlager Serneus. Fundament mit zwei Schächten in aktiver Saaser Rutschmasse (rosa) Sicherung der sekundären Rutschmassen mit vorgespannten Anker.



Stützmauer während Bau, Erschliessung mittels temporärer Baupisite. Die Verankerung stabilisiert den Rutschhang und stützt die Mauer. Im Hintergrund Mülitobelbrücke vor dem Abbruch.

Auftraggeber

Rhätische Bahn AG, Chur

Projekt

Die Mülitobelbrücke und das angrenzende Lehnenviadukt liegen an der RhB-Strecke zwischen Saas und Serneus in einem aktiven Rutschgebiet. Die Bauwerke aus den Jahren 1889 bzw. 1925 werden durch eine seitlich verschiebbare Stahl-Beton-Verbundbrücke und eine verankerte Stützmauerkonstruktion ersetzt. Sowohl die Widerlager der neuen Brücke als auch die Stützmauer werden mittels Schächten tief fundiert.

Dienstleistungen

- Analyse des Verschiebungsverhaltens und der Hangstabilität des Rutschgebietes sowie der Wirksamkeit bestehender Hangsicherungsmassnahmen (Verankerung und Drainage)
- Abklärungen und Variantenstudium für Ersatzmassnahmen
- Projektierung der Hangsicherungsmassnahmen und Foundation der neuen Brücke und der Stützmauer.
- Technische Baubegleitung

Projektdatei Pfahlversuche

Spannweite Brücke:	23 m
Länge Stützmauer:	35 m
Foundationsschächte:	Ø2.6 m
	Tiefe 5.5 – 11 m
Vorgespannter Anker:	28 Stk ($P_0 = 540 \text{ kN}$)
Projektdauer:	2013 - 2018
Bauzeit:	2017 - 2018

Besonderheiten

Die Verschiebungen der basalen Gleitfläche werden akzeptiert, die sekundären Rutschmassen im Einflussbereich der Bahnlinie werden gestoppt. Durch die Schächte werden vertikale Lasten aufgenommen und Setzungsdifferenzen minimiert. Sie dienen zudem der Einleitung der Ankerkräfte in den Baugrund.